

ART SPACE // VIDEOVITRINE

12. JUNI – 2. OKTOBER 2023

DIE
KUNST
SCHAFFENDEN
GALERIE IM OÖ KULTURQUARTIER

LUKAS GWECHENBERGER
ANNA MARIA STADLER

***E*kin**

Video, 2,41 Minuten, 2021

*E*kin ist das Formelzeichen für kinetische Energie. Bewegungsenergie beschreibt die Arbeit, die aufgewendet werden muss, um ein Objekt aus der Ruhe in Bewegung zu versetzen. Im Rahmen des transmedialen Projekts Erdmigration welches 2021 beim Supergau- Kunstfestival im Land Salzburg umgesetzt wurde, wurde mit dem minimalen Verschieben von scheinbar träger Materie gespielt, die von uns durch eine kleine, aber aufwändige Geste versetzt wurde. In dem Prozess, in dem zehn jeweils räumlich durch mehrere Kilometer getrennte Quader aus der Erde gestochen und getauscht wurden, wurde das festgesetzte Gebiet - der Salzburger Flachgau und angrenzende Regionen - mehrfach befahren, erkundet und betrachtet. Bewegung wird dabei als unabgeschlossener, ständig stattfindender und formgebender Prozess thematisiert, der künstliche Grenzen verschwimmen lässt und scheinbar Festgesetztes transformiert. Aus der Aktion entstanden Textmaterial, ein Video, Fotografien sowie ein Faltblatt. Diese Bestandteile sollen sich in *E*kin wiederum zu einem neuen Bild zusammensetzen, welches die Bewegungen nachzeichnet, die zur Verschiebung der Objekte notwendig waren.

Lukas Gwechenberger ist Medien- & Konzept-Künstler sowie Musiker mit besonderem Interesse an der Verformung und Verfremdung von Material, Raum und dessen Wirkung. Bei seinen Werken handelt es sich vorwiegend um ortsbezogene Auseinandersetzungen, die in Gestalt von Installation, Sound, Fotografie und Video umgesetzt werden. Er ist Mitglied der in Hallein ansässigen Ateliergemeinschaft atelier ///, Teil des Teams um die Musikreihe performing sound und des Teams um die Zeitschrift archipel. Im Winter 2022 erschien sein Album agalma.
gwechenberger.net

Anna Maria Stadler

lebt als Autorin, Künstlerin und Kulturarbeiterin in Salzburg. Ihre Arbeiten bewegen sich an den Nahtstellen von Literatur, Bildender Kunst und Theorie. Seit 2019 forscht sie als Doktorandin an der Interuniversitären Einrichtung Wissenschaft & Kunst zu situativen Kunstformen und deren paratextuellen Fortschreibungen und ist Mitherausgeberin von archipel – Zeitschrift für Kunst, Theorie und Literatur. Im Herbst 2022 ist ihr erster Roman Maremma bei Jung und Jung erschienen.

annamariastadler.com